

Karl Rahner

# Sämtliche Werke

Band 2  
Geist in Welt

Philosophische Schriften

Bearbeitet  
von  
Albert Raffelt

Benziger • Herder

# INHALT

Editionsbericht . . . . .	XIII
1. Zur Auswahl und zur Anlage des Bandes. . . . .	XIII
2. Die Texte und ihr Hintergrund . . . . .	XV
3. Zur editorischen Gestaltung . . . . .	XXXV

## TEIL A PHILOSOPHISCHE SCHRIFTEN

### GEIST IN WELT ZUR METAPHYSIK DER ENDLICHEN ERKENNTNIS BEI THOMAS VON AQUIN

Vorbemerkung . . . . .	5
Vorwort zur zweiten Auflage. . . . .	6
Verzeichnis der angeführten Schriften. . . . .	8
Verzeichnis der in der zweiten Auflage zusätzlich angeführten Schriften . . . . .	10
Einleitung . . . . .	12

#### *Erster Teil*

#### *Einleitende Interpretation von Summa theologica I quaestio 84, articulus 7*

Summa theologica I, quaestio 84 articulus 7. . . . .	18
I. Der Artikel im Zusammenhang der theologischen Summe. . . . .	24
II. Die Überschrift des Artikels. . . . .	26
III. Das videtur quod ... non. . . . .	28

IV. Der formale Aufbau des corpus articuli . . . . .	33
V. Die beiden ersten Abschnitte des corpus articuli. . . . .	35
VI. Der erste Einschnitt des dritten Abschnittes im corpus articuli. . . . .	37
VII. Der zweite Einschnitt des dritten Abschnittes. . . . .	40
VIII. Der dritte Einschnitt des dritten Abschnittes. . . . .	43
IX. Der vierte Einschnitt des dritten Abschnittes. . . . .	46
X. Der fünfte Einschnitt des dritten Abschnittes. . . . .	47
XI. Die Antworten auf die Einwände. . . . .	48

### *Zweiter Teil*

### *Geist in Welt: Die conversio adphantasma*

#### ERSTES KAPITEL

#### DIE GRUNDLAGEN

I. Der Ausgangspunkt [;die metaphysische Frage]. . . . .	54
1. Die Grundstruktur der metaphysischen Frage. . . . .	54
2. Die Fragwürdigkeit der metaphysischen Frage. . . . .	55
3. Die „Welt“ als das Woher der metaphysischen Frage. . . . .	57
II. Die Einheit der Erkenntnis. . . . .	60
III. Erkennen und Erkanntes. . . . .	61
1. Sein und Erkennen als ursprüngliche Einheit im Beisichsein (Erkennen als Subjektivität des Seins selbst). . . . .	62
2. Die [wesentliche] Unfixierbarkeit des Seinsbegriffs. . . . .	64

#### ZWEITES KAPITEL

#### DIE SINNLICHKEIT

I. Der erste Ansatz für den Begriff der Sinnlichkeit. . . . .	69
II. Die Erkenntnis des sinnlichen anderen durch die Sinnlichkeit . . . . .	72
1. Species sensibilis als Selbstgegebenheit des sinnlichen Gegenstandes . . . . .	75
2. Species sensibilis als Selbstvollzug des sinnlichen Gegenstandes . . . . .	76
3. Species sensibilis als Selbstvollzug der Sinnlichkeit . . . . .	78
4. Die Passivität der Sinnlichkeit . . . . .*	79
III. Die apriorischen Strukturen der Sinnlichkeit - a) Der Raum . . . . .	83
1. Das mobile als allgemeinstes Apriori der Sinnlichkeit . . . . .	83
2. Das Quantitative als Apriori der Sinnlichkeit . . . . .	86

3. Die Räumlichkeit als apriorische Form des Grundvermögens der Sinnlichkeit: der imaginatio . . . . .	87
IV. Die apriorischen Strukturen der Sinnlichkeit - b) Die Zeit . . . . .	90
1. Die zeitbildende Qualität des motus. . . . .	91
2. Das gegenseitige Verhältnis der apriorischen Anschauungen von Raum und Zeit . . . . .	94
3. Die Abkünftigkeit des raum-zeitlichen Apriori. . . . .	95

## DRITTES KAPITEL

## ABSTRACTIO

I. Die Frage: reditio subjecti in se ipsum . . . . .	98
II. Die Anzeigen der abstraktiven reditio in se ipsum. . . . .	100
1. Die konkretisierende Synthesis (concretio): der Allgemeinbegriff . . . . .	100
2. Die affirmative Synthesis (complexio): das Urteil und die in ihm erscheinende Wahrheit . . . . .	102
3. Concretio und complexio bei Thomas. . . . .	104
III. Reditio subjecti in se ipsum und intellectus agens. . . . .	109
IV. Das Wesen des intellectus agens. . . . .	111
1. Intellectus agens als apriorische Möglichkeitsbedingung der Erkennbarkeit einer forma materiae. . . . .	111
2. Intellectus agens als Erkenntnis der coarctatio formae per materiam: der Modus der „Ablösung“. . . . .	113
3. Intellectus agens als „Vorgriff“. . . . .	115
V. Excessus I - Vorbereitende Klärungen . . . . .	118
1. Die gegenseitige Begrenzung von forma und suppositum <(materia)> . . . . .	120
2. Das Ansichsein überhaupt als die im abstrahierenden Vorgriff erfaßte Form . . . . .	124
3. Vorläufige Klärung des esse-Begriffes bei Thomas. . . . .	125
VI. Excessus II - Das esse bei Thomas. . . . .	130
1. Das esse als das Ansich der in Urteil ergriffenen Realität . . . . .	130
2. Das esse als apriorische Synthesis „an sich“. . . . .	135
3. Das esse als esse universale in formaler und überkategorialer Einheit . . . . .	138
4. Das esse als esse absolutum. . . . .	142
VII. Excessus III. . . . .	144
1. Der excessus in seiner negativen Ungegrenztheit schlechthin . . . . .	144
2. Der excessus auf das Absolute als Konstitutiv menschlicher Geistigkeit . . . . .	146

VIII. Excessus und intellectus agens . . . . .	.147
1. Die drei Abstraktionsstufen . . . . .	.148
2. Die dritte Abstraktionsstufe als Moment am Urteil: intellectus agens als exklusives Vermögen metaphysischer Begriffsbildung . . . . .	.150
IX. Der intellectus agens als Vermögen des excessus auf das esse . . . . .	.157
1. Die grundlegende Charakterisierung des intellectus agens durch die Abstraktion der prima principia . . . . .	.157
2. Die Ermöglichung der Prinzipienabstraktion durch den Vorgriff auf das ens in seinem esse . . . . .	.159
3. Die ontologische Interpretation der lumen-Vorstellung (Das „Licht“ als die im Gegenstand mit-„gesehene“ apriorische Ermöglichung der „Sichtbarkeit“ des Gegenstandes). . . . .	.163
X. Die abstractio als reductio completa . . . . .	.173
1. Das formale Wesen der reductio in se completa (forma in se subsis- tens). . . . .	.174
2. Die dem Menschen eigentümliche reductio completa (reductio in conver- sione ad phantasma). . . . .	.176

## VIERTES KAPITEL

## CONVERSIO AD PHANTASMA

I. Bestimmung der Frage . . . . .	.181
II. Der intellectus possibilis . . . . .	.183
III. Der intellectus (possibilis) als Ursprung der Sinnlichkeit . . . . .	.187
1. Die Grundstruktur der Versinnlichung des intellectus possibilis . . . . .	.187
2. Die Notwendigkeit der Versinnlichung gemäß der Eigenart mensch- lichen Geistes (als dem Problemkreis des Leib-Seele-Verhältnisses) . . . . .	.188
3. Die formale Struktur des Ursprungsverhältnisses der Vermögen zuein- ander und zu ihrem substantiellen Grund (resultatio naturalis) . . . . .	.192
4. Das spezifische Ursprungsverhältnis zwischen Intellekt und Sinnlich- keit . . . . .	.197
IV. Der Ursprung der Sinnlichkeit als conversio ad phantasma . . . . .	.199
1. Die innere Durchformung der Sinnlichkeit als conversio ad phan- tasma . . . . .	.201
2. Der Akt der cogitativa als conversio ad phantasma . . . . .	.202
3. Das Wesen der reflexio im Akt der cogitativa . . . . .	.207

V. Der Ursprung der Sinnlichkeit aus dem Geist als die Ermöglichung der abstrahierenden <i>conversio ad phantasma</i> . . . . .	210
1. Der Geist als Begierde (dynamische Offenheit) auf das Sein schlechthin. . . . .	211
2. Die Erwirkung der Sinnlichkeit in der auf das Sein schlechthin vordringenden Begierde des Geistes. . . . .	213
3. Nachweis der formalen Struktur des Gedankengangs bei Thomas . . . . .	215
VI. Die Freiheit des Geistes. . . . .	218
1. Freiheit als Überspringen der Sinnlichkeit in deren Ursprung aus dem Geist . . . . .	219
2. Die Negation als Index der Freiheit des Geistes in ihrer Verwiesenheit an die Sinnlichkeit (Der ontologische Sinn des „nichts“). . . . .	223
VII. Die <i>cogitativa</i> . . . . .	225
1. Die <i>cogitativa</i> als das „sinnliche“ Vermögen der <i>conversio</i> . . . . .	225
2. Die <i>cogitativa</i> in ihrer spezifischen Sinnlichkeit . . . . .	226
3. Die <i>cogitativa</i> in ihrer Einheit mit der <i>imaginatio</i> in der einen ursprünglichen Einbildungskraft des Geistes. . . . .	229
VIII. <i>Species intelligibilis I</i> . . . . .	231
1. Zusammenhang zwischen <i>species intelligibilis</i> und <i>conversio</i> . . . . .	232
2. Die Reduktion des <i>species</i> -Begriffs auf das allgemeinere Verhältnis von Intellekt und Sinnlichkeit . . . . .	233
3. Die Einbeschlossenheit des <i>phantasma</i> in die Wirklichkeit der <i>species</i> . . . . .	235
4. Die Abgesetztheit des <i>phantasma</i> (als materiale) von der Wirklichkeit der <i>species</i> (als formale). . . . .	237
5. Die konkrete Wirklichkeit des materiale als exklusive Erwirkung des formale ( <i>anima unica forma corporis</i> ). . . . .	241
IX. <i>Species intelligibilis II</i> . . . . .	246
1. Die Frage nach der <i>species</i> (in ihrer Dauer) als Problem der innerweltlichen Wirkursächlichkeit . . . . .	246
2. Vorläufige Aporetik des Begriffspaars <i>actio - passio</i> . . . . .	247
3. Die verschiedenen Weisen des Inseins einer Einwirkung im Leidenden (übernommene und ausfließende Einwirkung). . . . .	248
4. Die Natur der ausfließenden Einwirkung . . . . .	252
5. Die Natur des Mediums des Leidenden (Der <i>materia</i> -Begriff I) . . . . .	253
6. Zusammenhang zwischen der (bloß) ausfließenden und der übernommenen Einwirkung (Der <i>materia</i> -Begriff II). . . . .	256
7. Reduktion der effizienten Kausalität auf innere Kausalität . . . . .	264
8. Die washeitliche Identität von ausfließender und übernommener Einwirkung. . . . .	265

X. Species intelligibilis III . . . . .	271
1. Passio, intentio, esse spirituale bei Thomas. . . . .	271
2. Recipere ad modum intentionis als ontologische Wesensbestimmung der Sinnlichkeit . . . . .	275
3. Das Ergebnis einer Ontologie der äußeren Einwirkung für das Wesen der Sinnlichkeit . . . . .	279
4. Die species intelligibilis in ihrem Eigensein gegenüber der apriori- schen Struktur des Geistes überhaupt . . . . .	280

*Dritter Teil*

*Die Möglichkeit der Metaphysik auf dem Boden  
der imaginatio*

I. Das Problem: die Eröffnung der Metaphysik einzig als Konstitution der gegenständlichen Offenbarkeit von Welt . . . . .	286
II. Die Möglichkeit der Metaphysik: Der Grundakt des Menschen als Öffnung auf das Sein überhaupt (excessus). . . . .	290
III. Die Grenzen der Metaphysik[: das im Vorgriff erschlossene esse als leeres ens commune mit seinen ihm innerlichen transzendentalen modi] . . . . .	294
IV. Der Mensch [als Geist in Welt]. . . . .	298

DIE WAHRHEIT  
BEI THOMAS VON AQUIN

Das Urteil. . . . .	305
Das Licht des tätigen Verstandes. . . . .	308
Das reine Sein und das reine Denken. . . . .	314

EINFÜHRUNG IN DEN BEGRIFF  
DER EXISTENTIALPHILOSOPHIE  
BEI HEIDEGGER

Französischer Text / Deutsche Übersetzung. . . . .	319
--	-----

## TEIL B

## REZENSIONEN UND STELLUNGNAHMEN

4Z RÜSCHE, Das Seelenpneuma (1933). . . . .	349
»FRIED BEHN, Einleitung in die Metaphysik (1933). . . . .	349
ITIN HONECKER, Der Lichtbegriff in der Abstraktionslehre des Thomas von (1935). . . . .	350
LTERGOETZ, Intuition in der Geschichtswissenschaft (1935). . . . .	351
BUCHHEIM, Wahrheit und Geschichte (1935). . . . .	352
IANNES HESSEN, Wertphilosophie (1937). . . . .	353
PHILIPPE, Le rôle de l'amitie dans la vie chretienne selon saint Thomas #Aquin(1938). . . . .	365
ÄEMiGius RITZLER, De naturali desiderio beatitudinis ad mentem s. Thomae (1938). . . . .	366
ROMANO GUARDINI, Welt und Person (1939). . . . .	367
MAX MÜLLER, Existenzphilosophie im geistigen Leben der Gegenwart (1949)	367
KRANKHEIT DER CHRISTLICHEN PHILOSOPHIE? Zu dem Beitrag von Thomas Peters. . . . .	368
MICHAEL FR. J. MARLET, Grundlinien der Calvinischen „Philosophie der Gesetzesidee" als christlicher Transzendentalphilosophie (1954). . . . .	370



## TEIL C

## UNVERÖFFENTLICHTE MANUSKRIPTE

<i>Die Grundlagen einer Erkenntnistheorie bei Josef Marechal</i> . . . . .	373
<i>Protokolle aus Seminaren Martin Heideggers</i> . . . . .	407
I. Arbeitsgemeinschaft über Hegel: Phaenomenologie des Geistes. . . . .	407
Grundsätzliches. . . . .	407
Textinterpretation. . . . .	409
Der Inhalt des Schlußabschnittes. . . . .	409
II. Leibnitz'Weltbegriff und der deutsche Idealismus. . . . .	421
<i>Protokoll aus einem Husserl-Seminar bei Fritz Kaufmann</i> . . . . .	427
<i>Begleittext zu „Geist in Welt“</i> . . . . .	431
<i>Vortragsskizzen und Materialien -</i>	
<i>Zwischen Existentialphilosophie und Fundamentaltheologie</i> . . . . .	438
Sechs Vorträge. . . . .	438
Lektürenotizen zu Heidegger: „Was ist Metaphysik“. . . . .	455
Exzerpte und Lektürenotizen. . . . .	460

## ANHANG

<i>Editorische Anmerkungen</i> . . . . .	467
<i>Nachweise zum Textmaterial</i> . . . . .	488
<i>Kürzel und Titel der zitierten Schriften Thomas von Aquins</i> . . . . .	490
<i>Register</i> . . . . .	492